

SEMINARE
Frühjahr 2012



Ihr Weg zum Erfolg

Unser Team



Sylvia Wuttig ist Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der DAISY Akademie+Verlag GmbH. Das innovative Unternehmen schreibt seit über 30 Jahren Erfolgsgeschichte. Dentale-Abrechnungs-Informationen-Systeme (DAISY) und die Online-Fortbildung per DAISY-TV haben Sylvia Wuttig ein bundesweites Renommee gebracht. Mehr als 100.000 Praxisinhaber und deren Mitarbeiterinnen wurden von ihr und ihrem Team in allen Bereichen der Abrechnung geschult. Beratende Tätigkeiten, Vorträge und Seminare u.a. für verschiedene KZVen, Zahnärztekammern, IUZ, Schulen, Institute, Arbeitskreise, Rechenzentren, Krankenkassen, Zahntechnische Labors und EDV-Firmen gehören ebenfalls zu ihren Aktivitäten. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der Landes Zahnärztekammer Sachsen für die Prüfung zur ZMV. Sylvia Wuttig ist u. a. auch ZMF und akkreditierte Team Design-Trainerin und Beraterin. An der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg hat sie einen offiziellen Lehrauftrag zum Thema „Abrechnung/Gebührenordnung“ für Studenten der Zahnheilkunde.



Sandra Abraham ist Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin, Praxismanagerin und seit vielen Jahren Mitglied im Trainerinnen-Team der DAISY Akademie + Verlag GmbH. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der Landes Zahnärztekammer Sachsen bei der ZMV-Fortbildung. Durch die intensive Betreuung zahlreicher Zahnarztpraxen ist sie nah am täglichen Praxisgeschehen und kennt somit die Sorgen, mit denen sich Abrechnungsteams im Praxisalltag auseinandersetzen müssen. Sandra Abraham bietet in ihren Seminaren immer spannende Einblicke an und zeigt konkrete Lösungen auf.



Rainer Dreiseitel ist seit vielen Jahren Mitarbeiter der DAISY Akademie + Verlag GmbH. Er ist EDV-Experte und maßgeblich an der technischen Weiterentwicklung der DAISY-CD beteiligt. Aufgrund seines fundierten Wissens und seiner großen Erfahrung mit verschiedenen Betriebssystemen kennt er die vielen kleinen und größeren Herausforderungen beim Umgang mit der EDV. Vielen Kunden ist er durch seinen geduldrigen und zuverlässigen Telefonservice rund um die DAISY-CD bekannt. Rainer Dreiseitel ist zertifizierter Microsoft Systemadministrator (MCSE), Netzwerkspezialist (WBS) und leitet seit vielen Jahren die beliebten DAISY-CD Anwender-Seminare.



Ingrid Honold ist Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin, Praxismanagerin und seit Jahren Referentin im Bereich Abrechnung. Durch ihre mehr als zwanzigjährige Tätigkeit in unterschiedlichen Praxisstrukturen mit den verschiedensten fachlichen Schwerpunkten, sind Ingrid Honold Praxisabläufe, Abrechnung und Praxismanagement in jeglicher Form geläufig. Praxisnahe Umsetzung einschließlich betriebswirtschaftlicher Hintergründe sind stets Bestandteile ihrer Seminare.



Helen Möhrke ist Praxismanagerin und Expertin für zahnärztliche und zahntechnische Verwaltung sowie Abrechnung. Sie ist Mitglied der Prüfungskommission der Landes Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt für Zahnmedizinische Verwaltungsassistentinnen und seit 1995 Referentin für zahnärztliche Abrechnung und Praxisorganisation. Ihre persönlichen Erfahrungen fließen in ihre Seminare mit ein und gewährleisten praxisnahe und praxisrelevante Lösungsvorschläge. Seit vielen Jahren ist Helen Möhrke im Trainerinnen-Team der DAISY Akademie + Verlag GmbH.



Alexandra Pedersen, Dipl.oec.med. ist Gesundheitsökonomin für Ärzte und Zahnärzte, ZMA, ZMF und ZMV. Sie war viele Jahre in leitender Position einer Gemeinschaftspraxis tätig und wirkte daneben im Prüfungsausschuss der ZÄK Berlin mit. Bis 2007 war sie mit dem stellvertretenden Vorsitz der Studiengruppe Implantologie Euregio Bodensee betraut. Seit mehr als 20 Jahren ist sie der DAISY Akademie eng verbunden und vermittelt ihr Wissen um die Honorierungs-Systeme anlässlich vieler Fortbildungsveranstaltungen. Seit 2007 bringt sie ihr Know-how als Leiterin der „Abteilung zahnärztliche Abrechnung“ des Faktoringunternehmens pvs-mefa Reiss GmbH, ein. Durch den täglichen Dialog mit vielen Praxen erfährt sie aus erster Hand, welche Probleme bei der Leistungsbeurteilung und Erstattung auftreten. Dieses spezielle Wissen, gebündelt mit konkreten Lösungen lässt sie in alle Seminare einfließen, die deshalb als außerordentlich praxisbezogen gelten.



Susanne Storch ist sowohl Zahnmedizinische Verwaltungsassistentin als auch Zahnmedizinische Fachhelferin. Sie ist als Praxismanagerin tätig und seit einigen Jahren Referentin für die Themenbereiche Abrechnung und Prophylaxe. Aufgrund ihrer langjährigen Berufstätigkeit in den verschiedenen fachlichen Bereichen von Praxen hat Susanne Storch vielfältige persönliche Erfahrungen gesammelt und ist mit den im Praxisalltag auftretenden Problemen vertraut. Ihre vielfältigen Erfahrungen aus den Bereichen Prophylaxe, Verwaltung, Abrechnung und Praxismanagement bringt sie gerne in ihre Seminare ein.

Neue DAISY-Seminare

GOZ 2012 → Annehmen - Umsetzen - Durchsetzen



Liebes Praxis-Team,

viele Tausend Praxen haben sich bereits mit dem GOZ-Power-Seminar wichtiges Grundwissen zur Neuen GOZ angeeignet. Über 94 % der Teilnehmer waren sehr zufrieden mit dem Engagement der DAISY-Akademie und ihren Mitarbeitern. Das motiviert sehr und wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen.

Im April beginnen die neuen Frühjahrs-Seminare und damit geht's richtig zur Sache! Die Flut von Informationen zur Neuen GOZ reißt nicht ab; viele Experten diskutieren seit Verabschiedung der GOZ 2012 über die richtige (?) Auslegung der Paragraphen und die zahnmedizinischen Leistungsinhalte. Die Bundeszahnärztekammer hat ihren im Dezember 2011 veröffentlichten Kommentar bereits überarbeitet und wirbt für eine bundeseinheitliche Kommentierung. Diese Orientierungshilfe ist gut und wichtig, wobei die zahnmedizinische Behandlungsvielfalt täglich viele neue, zusätzliche Fragen aufwirft, die im Frühjahrs-Seminar thematisiert werden.

Wir kommen nicht umhin, die Neue GOZ anzunehmen, obwohl sie nur unzureichend den zahnmedizinisch-technischen Fortschritt und die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse einer Zahnarztpraxis abbildet. Deshalb sind die Herausforderungen bei der Umsetzung im Praxisalltag nicht zu unterschätzen. Damit keine Honorarverluste entstehen, müssen sowohl kleine als auch komplexe Behandlungsfälle im Voraus genau kalkuliert werden. Diese Anforderungen sind nur durch eine intensive und kontinuierliche Schulung des gesamten Praxisteams zu bewältigen.

Das Frühjahrs-Seminar 2012 soll Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, bei der Umsetzung der Neuen GOZ eine weitere, kontinuierliche und unersetzliche Hilfestellung geben, um angemessene und qualitätsorientierte Honorare unter Einhaltung der gesetzlichen Gegebenheiten zu erzielen.

Umfassendes Know-how und weitgehende Einigkeit in der Kommentierung sind die Grundlagen einer wirtschaftlichen Honorarermittlung, die wir annehmen und umsetzen müssen; dies gilt insbesondere bei der Durchsetzung der Honorare gegenüber den Kostenerstattern. Deshalb ist es auch wichtig, sich anlässlich des Seminarbesuches mit engagierten Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Fragen auszutauschen.

Dass sich DAISY-Seminare nachhaltig rechnen, erkennt man immer wieder an der großen Nachfrage. Sichern Sie sich deshalb noch heute Ihren Platz - wir freuen uns auf Sie!

Ganz herzliche Grüße
Ihre

Sylvia Wuttig
Geschäftsführende Gesellschafterin

PS: Ganz Eilige buchen ihren Seminarplatz unter www.daisy.de

Inhaltsverzeichnis		Seite
Seminar 201210	Das Frühjahrs-Seminar 2012	4 - 5
Seminar 201218	DAISY-CD Anwender-Seminar	6
Seminar 201215	Implantologie-Kompakt-Seminar	7
Seminar 201220	Abrechnung von Anfang an richtig! Basis-Seminar nur für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Reaktivierer	8 - 9
Seminar 201230	Abrechnung von Anfang an richtig! Basis-Seminar nur für Einsteiger ohne zahnmedizinische Vorkenntnisse	10 - 11
	Anmeldung	12

Sie erhalten gemäß den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK für unsere Halbtagesseminare 5 Fortbildungspunkte (außer Seminarnummer 201218), sowie für unsere Ganztagesseminare 8 Fortbildungspunkte.

Termine für das Frühjahrs-Seminar 2012

Seminar 201210

Augsburg	Dienstag	24.04.2012
Baden-Baden	Donnerstag	26.04.2012
Berlin	Montag	16.04.2012
Berlin	Dienstag	17.04.2012
Berlin	Mittwoch	18.04.2012
Berlin	Freitag	25.05.2012
Berlin	Mittwoch	13.06.2012
Bielefeld	Samstag	05.05.2012
Brandenburg/Havel	Donnerstag	26.04.2012
Braunschweig	Freitag	04.05.2012
Braunschweig	Mittwoch	16.05.2012
Bremen	Montag	21.05.2012
Bremen	Mittwoch	23.05.2012
Chemnitz	Dienstag	08.05.2012
Cottbus	Montag	07.05.2012
Dortmund	Freitag	15.06.2012
Dresden	Montag	23.04.2012
Dresden	Dienstag	24.04.2012
Duisburg	Donnerstag	14.06.2012
Düsseldorf/Neuss	Dienstag	22.05.2012
Düsseldorf/Neuss	Samstag	16.06.2012
Erfurt	Mittwoch	25.04.2012
Frankfurt a.M.	Samstag	28.04.2012
Frankfurt a.M.	Sonntag	13.05.2012
Frankfurt a.M.	Donnerstag	24.05.2012
Frankfurt a.M.	Mittwoch	27.06.2012
Freiburg	Mittwoch	25.04.2012
Freiburg	Donnerstag	10.05.2012
Fulda	Dienstag	24.04.2012
Göttingen	Donnerstag	19.04.2012
Hamburg	Samstag	28.04.2012
Hamburg	Freitag	11.05.2012
Hamburg	Samstag	12.05.2012
Hannover	Montag	07.05.2012
Hannover	Dienstag	08.05.2012
Hannover	Dienstag	15.05.2012
Heidelberg	Freitag	13.04.2012
Heidelberg	Samstag	14.04.2012
Heidelberg	Freitag	27.04.2012
Heidelberg	Dienstag	12.06.2012

Heilbronn	Montag	07.05.2012
Jena	Mittwoch	09.05.2012
Kaiserslautern	Mittwoch	18.04.2012
Karlsruhe	Dienstag	08.05.2012
Karlsruhe	Mittwoch	09.05.2012
Kassel	Freitag	20.04.2012
Kiel	Montag	14.05.2012
Koblenz	Montag	16.04.2012
Köln	Samstag	12.05.2012
Köln	Mittwoch	23.05.2012
Köln	Sonntag	17.06.2012
Konstanz	Freitag	20.04.2012
Leipzig/Halle	Mittwoch	25.04.2012
Leipzig	Donnerstag	26.04.2012
Magdeburg	Donnerstag	03.05.2012
Mainz	Dienstag	17.04.2012
München	Montag	23.04.2012
München	Sonntag	13.05.2012
München	Samstag	30.06.2012
Münster	Mittwoch	09.05.2012
Münster	Donnerstag	10.05.2012
Nürnberg	Freitag	25.05.2012
Nürnberg	Freitag	29.06.2012
Oldenburg	Donnerstag	03.05.2012
Oldenburg	Dienstag	22.05.2012
Osnabrück	Freitag	04.05.2012
Regensburg	Freitag	11.05.2012
Rosenheim	Samstag	12.05.2012
Saarbrücken	Freitag	11.05.2012
Schwerin	Freitag	27.04.2012
Siegen	Montag	23.04.2012
Stuttgart	Samstag	21.04.2012
Stuttgart	Freitag	15.06.2012
Stuttgart	Samstag	16.06.2012
Überlingen	Mittwoch	13.06.2012
Ulm/Seligweiler	Donnerstag	19.04.2012
Würzburg	Montag	14.05.2012
Würzburg	Donnerstag	28.06.2012
Zwickau	Donnerstag	10.05.2012

Ständig aktuelle Zusatztermine unter www.daisy.de

Das Frühjahrs-Seminar 2012

Seminar 201210

GOZ 2012 → Annehmen - Umsetzen - Durchsetzen

Die Flut von Informationen zur Neuen GOZ reißt nicht ab; viele Experten diskutieren seit Verabschiedung der GOZ 2012 über die richtige (?) Auslegung der Paragraphen und die zahnmedizinischen Leistungsinhalte. Die Bundeszahnärztekammer hat ihren im Dezember 2011 veröffentlichten Kommentar bereits überarbeitet und wirbt für eine bundeseinheitliche Kommentierung. Diese Orientierungshilfe ist gut und wichtig, wobei die zahnmedizinische Behandlungsvielfalt täglich viele neue, zusätzliche Fragen aufwirft, die im Frühjahrs-Seminar thematisiert werden.

Wir kommen nicht umhin, die Neue GOZ anzunehmen, obwohl sie nur unzureichend den zahnmedizinisch-technischen Fortschritt und die betriebswirtschaftlichen Erfordernisse einer Zahnarztpraxis abbildet. Deshalb sind die Herausforderungen bei der Umsetzung im Praxisalltag nicht zu unterschätzen. Damit keine Honorarverluste entstehen, müssen sowohl kleine als auch komplexe Behandlungsfälle im Voraus genau kalkuliert werden. Diese Anforderungen sind nur durch eine intensive und kontinuierliche Schulung des gesamten Praxisteams zu bewältigen. Das Frühjahrs-Seminar 2012 bietet bei der Umsetzung der Neuen GOZ eine weitere, kontinuierliche und unersetzliche Hilfestellung, um angemessene und qualitätsorientierte Honorare unter Einhaltung der gesetzlichen Gegebenheiten zu erzielen.

Umfassendes Know-how und weitgehende Einigkeit in der Kommentierung sind die Grundlagen einer wirtschaftlichen Honorarermittlung, die wir annehmen und umsetzen müssen; dies gilt insbesondere bei der Durchsetzung der Honorare gegenüber den Kostenerstatern. Deshalb ist es auch wichtig, sich anlässlich des Seminarbesuches mit engagierten Kolleginnen und Kollegen über aktuelle Fragen auszutauschen.

Schwerpunkte des Frühjahrs-Seminars 2012 sind:

- die Umsetzung der Neuen GOZ in den Praxisalltag
- die qualitätsorientierte Honorierung und die Vermeidung von Honorarverlusten
- der erhöhte Formularaufwand bei Kassen- und Privatpatienten
- die ordnungskonforme Berechnung ausgewählter Leistungen
- Zuzahlungen bzw. komplette Abdingung bei Leistungen für GKV-Patienten
- Materialberechnung nach der GOZ und nach der GOÄ (Unzumutbarkeitsgrenze)
- Begründungen beim Überschreiten des 2,3fachen Faktors
- erste „Beanstandungen“ von GOZ-Leistungen durch die PKV

Die Seminarinhalte in Kurzform:

- Prophylaktische Leistungen
 - Alles um die Berechnung von Zahnreinigungen (Zst, PZR, kosmetische Zahnreinigung, parodontale Nachsorge, etc.). Welche Leistungen sind in der GOZ überhaupt enthalten und welche nicht? Abrechnung nach dem Bema, Berechnung nach der GOZ, analog nach § 6 Abs. 1 oder gemäß § 2 Abs. 3 auf Verlangen mit einem Pauschalbeitrag. Umfeldpositionen und Begleitleistungen zur Prophylaxe.
- Konservierende Leistungen
 - Mehrkosten für GKV-Versicherte bei Füllungen bzw. Restaurationen. Füllungsreparatur, Umformung eines Zahnes, Rekonstruktion eines Zahnes mit und ohne Stiftverankerungen bei Notwendigkeit oder Nichtnotwendigkeit einer Überkronung des Zahnes usw.
 - Verschiedene Inlay-Versorgungen, auch mit direkter bzw. indirekter optischer Abformung.
- Endodontie für GKV- und PKV-Versicherte
 - Moderne Endodontie statt einfache Wurzelkanalbehandlungen (u. a. mit Laser und OP-Mikroskop).
- Anwendung eines Lasers quer durch verschiedene zahnmedizinische Fachgebiete
 - Die Berechnung einer Laserbehandlung als selbstständige oder un-selbstständige Leistung.
 - In welchen Fällen muss die Laserbehandlung über den GOZ- bzw. GOÄ-Zuschlag, über die Analogie oder als Verlangensleistung (pauschal) berechnet werden?
- PAR und allgemeine Chirurgie und der Zugriff auf die GOÄ
 - Von der Kassen- zur Privatleistung. Schleimhaut- und Bindegewebs-transplantate, chirurgische Kronenverlängerung, GBR und GTR, Vestibulumplastiken, Beseitigung von Schleimhautbändern etc.
 - Augmentationen im Rahmen der allgem. Chirurgie, PAR und Implantologie: mit autologem Knochen, Knochenersatzmaterialien, Knochen-gewinnung, Transplantation und Implantation von Knochen.
- Zahnersatz, Suprakonstruktionen, FAL/FTL
 - Viele praxisbezogene Fallbeispiele

u.v.a.m.

Achtung: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

DAISY-CD Anwender-Seminar

Seminar 201218

Der Weg vom motivierten Besitzer zum erfolgreichen Benutzer !

Herzlich willkommen sind sowohl alle Einsteiger, die das vielfältige Leistungsspektrum von Grund auf kennenlernen wollen als auch Fortgeschrittene, die den alltäglichen Einsatz der DAISY-CD weiter perfektionieren wollen.

Warum ist dieses Seminar so wichtig?

Das DAISY-CD Anwender-Seminar erklärt Struktur und Aufbau der DAISY-CD, erläutert ihre technischen Rahmenbedingungen und zeigt die vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten im Abrechnungsallday. Dabei werden z. B. folgende Fragen beantwortet:

- Warum ersetzt die DAISY-CD unzählige Bücher, Loseblattwerke und Rundschreiben?
- Wie viele Wege führen zu den Inhalten einer Abrechnungsposition?
- Wo findet man blitzschnelle Infos zu den zusätzlich berechnungsfähigen Leistungen?
- Ist es möglich, direkt aus einem Abrechnungsprogramm heraus die DAISY-CD aufzurufen?
- Wie kopiere ich Begründungen von der DAISY-CD direkt in meine Liquidation?
- Welche Bedeutung hat die HOZ und wie wird sie angewandt?
- Weshalb und wo kann man bis zu 9 individuelle Behandler-Stundensätze speichern?
- Wie arbeitet der fantastische DAISY-HonorarRechner®, mit dem man auf den Cent genau kalkulieren kann?
- Warum sind präzise Honorarvergleiche zwischen GVK, PKV und HOZ so wichtig?

Die Antworten auf diese und viele andere Fragen werden dazu beitragen, dass die Seminarteilnehmer ihre DAISY-CD als cleveren Abrechnungshelfer kennenlernen, der bei richtigem Einsatz sehr viel zum wirtschaftlichen Praxiserfolg beiträgt.

Augsburg	Freitag	11.05.2012
Frankfurt/M.	Dienstag	08.05.2012
Friedrichshafen	Samstag	12.05.2012
Kaiserslautern	Montag	07.05.2012
Regensburg	Donnerstag	10.05.2012
Bayreuth	Mittwoch	09.05.2012

Die Seminarinhalte in Kurzform:

- Die logisch aufgebaute Bedienerführung: Schritt für Schritt erfahren die Teilnehmer, wie die DAISY-CD mit wenigen Mausclicks wertvolle Informationen zur Verfügung stellt
- Der effektive Einsatz vielfältiger Verknüpfungen zwischen Gebührennummern, Gesetzestexten, Richtlinien, Rechtsprechungen, Begründungen usw.
- Die schnelle Einrichtung und die konsequente Nutzung des DAISY-HonorarRechners®
- Die richtige Installation der DAISY-CD auf nur einem Rechner oder im ganzen Netzwerk
- Der regelmäßige Umgang mit Updates: Aktualisieren leicht gemacht
- Das leichte Kopieren und Ausdrucken von Informationen aus der DAISY-CD
- Die einfache Erstellung und Bearbeitung von Briefen mit Inhalten aus der DAISY-CD
- Die wichtige Schnittstellenfunktion: Aufruf der DAISY-CD aus einem Abrechnungsprogramm

Der Seminarleiter wird mit viel Sachverstand und Fingerspitzengefühl auf alle Fragen zur Anwendung der DAISY-CD eingehen und die Seminarinhalte von seinem PC per Beamer auf eine Leinwand projizieren. Damit die einzelnen Schritte genau verfolgt und dokumentiert werden können, erhalten alle Teilnehmer ein umfangreiches Skript, welches auch für eine Weiterverwendung in der Praxis bestens geeignet ist.

Implantologie-Kompakt-Seminar

Seminar 201215

Wegen der großen Nachfrage findet dieses erfolgreiche Seminar auch im Frühjahr statt

Die GOZ-Novelle hat besonders umfangreiche Auswirkungen auf die Berechnung von implantologischen Leistungen. Deshalb ist dieses Ganztagesseminar für alle Praxen wichtig, die in diesem Bereich tätig sind. Viele der alten Einzelleistungen sind in ihrer Struktur völlig verändert worden. Komplexe Eingriffe, die im letzten Jahr verschiedene GOZ- und GOÄ-Leistungen sowie Analogleistungen auslösten, wurden zu Komplex-Leistungen zusammengefasst. Die vielen neuen Leistungen, die geänderten Bestimmungen und der eingeschränkte Zugriff auf die Leistungen der GOÄ werden alle Aufmerksamkeit der Praxismitglieder erfordern. Bereits heute ist erkennbar, dass insbesondere die Änderungen im Paragrafenteil die Administration erschweren. Gleiches gilt für einige Begründungen, die von den Erstattungsstellen nicht mehr akzeptiert werden. Obwohl die Neue GOZ einiges an Rechtssicherheit bietet, gehören Auseinandersetzungen mit Patienten und den Erstattungsstellen bereits schon heute zur Tagesordnung.

Schwerpunkte des Implantologie-Kompakt-Seminars sind:

- die verordnungskonforme Berechnung von implantologischen Leistungen
- das Erkennen und die richtige Dokumentation von Leistungskomplexen
- die Vermeidung von Honorarverlusten

Das Seminar beinhaltet zahlreiche Beispiele zu einfachen und komplexen implantologisch-chirurgischen Behandlungsfällen.

Berlin	Donnerstag	14.06.2012
Dresden	Dienstag	12.06.2012
Düsseldorf	Montag	18.06.2012
Hamburg	Mittwoch	20.06.2012
Hannover	Donnerstag	21.06.2012
Heidelberg	Montag	11.06.2012
Leipzig	Freitag	15.06.2012
München	Sonntag	01.07.2012
Münster	Dienstag	19.06.2012
Stuttgart	Donnerstag	14.06.2012

Die Seminarinhalte in Kurzform:

- Grundlagenwissen zur Berechnung von implantologischen Leistungen
- Indikationsklassen, Qualitätsleitlinien usw.
- Diagnostik, Planung und Patientenaufklärung
- Gesetzliche Grundlagen GKV und PKV
- Ausnahmefälle und Ausnahmeindikationen
- OP-Bericht, Privatvereinbarung, Honorarvereinbarungen
- Die wichtigsten GOZ-Paragrafen und die Auswirkungen auf Honorare, Bürokratie und Erstattung
- Die implantologischen Leistungen nach der GOZ und der GOÄ
- Zugriff auf die zulässigen GOÄ-Leistungen
- Zuschläge nach der GOZ bzw. nach der GOÄ
- Beispiele zur richtigen Berechnung chirurgischer Leistungen:
 - Implantat-Insertionen mit und ohne Bone Splitting
 - Implantat-Insertionen in Verbindung mit Sinusbodenelevationen
 - Insertionen von einphasigen Implantaten
 - Freilegung von Implantaten in Verbindung mit Schleimhautplastiken
 - Knochengewinnung, Knochentransplantationen
 - Aufbau des Kieferkammes durch Augmentation
 - Explantation und Zahnextraktionen mit verschiedenen Augmentationsverfahren
- Begleitleistungen, Übersichten und Checklisten rund um die Implantologie u.v.a.m.

Achtung: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.



Abrechnung von Anfang an richtig!

Basis-Seminar nur für Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Reaktivierer

Seminar 201220

Dass der Zahnarzt die Durchführung seiner Abrechnungen meist delegiert, ist völlig in Ordnung. Trotzdem ist er für alles selbst verantwortlich. Dies hat zur Folge, dass jeder Arzt die Abrechnung seiner Leistungen auch selbst beherrschen muss. Nicht zuletzt deshalb, weil er sonst unbemerkt Gefahr läuft, bares Geld zu verlieren. Deshalb: Vertrauen ist gut - Kontrolle ist besser! Dieses Seminar vermittelt umfangreiches Wissen rund um die Abrechnung und die Berechnung von zahnärztlichen Leistungen und Gebühren auf der Basis des **aktuellen Bema und der GOZneu**. Weitere Themen sind: Dokumentation, Richtlinien, Mehrkostenvereinbarungen, Zuzahlungen, Abdingungen, Wahlleistungen, Honorarvereinbarungen und vieles andere mehr. Dies alles wird - unter aktiver Einbindung der Teilnehmer - anhand vieler praktischer Beispiele dargestellt und diskutiert.

Die Seminarinhalte in Kurzform:

Teil 1:

- Grundlagenwissen
- Abrechnung – Kür oder Pflicht?
- Das Wichtigste aus dem Sozialgesetzbuch, z. B. zum Wirtschaftlichkeitsgebot, zur Kostenerstattung, zur zahnärztlichen Behandlung und zum Leistungsanspruch der Versicherten
- Die Honorierung der zahnärztlichen Leistungen
- Grundsätzliches zur Abrechnung, zur Patientenaufklärung und zur perfekten Dokumentation
- Von der Kassenleistung zur Privatleistung, Zuzahlungs-Möglichkeiten und Abdingung
- Die Übertragung betriebswirtschaftlicher Honorare in die Normen der GOZ mit Hilfe der HOZ
- Der Paragrafenteil der GOZ – die Auswirkungen auf Honorare, Bürokratie und Erstattung
- Der Bewertungsmaßstab (Bema) und die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche: Allgemeine Leistungen, Röntgenleistungen und Prophylaxe. Dazu die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Viele praxisbezogene Beispiele mit einer Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

Teil 2:

- Der Bema und die Behandlungsrichtlinien für die Bereiche: PAR (Behandlung von Parodontopathien), Konservierende Behandlung (Füllungen und Endodontie) sowie chirurgische Leistungen. Dazu die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Viele praxisbezogene Beispiele mit einer Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten
- Vertragsgerechte Zuzahlungen und Abdingungen, Mehrkostenvereinbarungen bei Füllungen

Teil 3:

- Die Abrechnung und Berechnung von Zahnersatzleistungen nach dem Bema und der GOZ
- Die Zuordnung von gleich- und andersartigem Zahnersatz
- Die Zahnersatzrichtlinien und die ZE-Abrechnung
- Das Wichtigste aus dem Sozialgesetzbuch, z. B. zur Regelversorgung nach den §§ 55 und 56
- Die Regeln zur Gewährleistung für Zahnersatz
- Viele praxisbezogene Beispiele zur Versorgung mit Veneers, Kronen, Brücken, Stiftaufbauten, zum herausnehmbaren und kombinierten Zahnersatz, zu Suprakonstruktionen und Wiederherstellungsmaßnahmen
- Die Richtlinien, die Abrechnung und Berechnung von Aufbissbehelfen und Schienen
- Die Berechnung von funktionsanalytischen und funktionstherapeutischen Leistungen (FAL/FTL)

Teil 4:

- Der Heil- und Kostenplan Teil 1 und 2 für Kassenpatienten und diverse Zusatzformulare
 - Die Festzuschuss-Richtlinien
 - Die Befundklassen 1 bis 8
 - Beispiele zu den Regelversorgungen und Festzuschüssen der Befundklassen 1 bis 7
 - Beispiele zum gleichartigen und andersartigen Zahnersatz
- u.v.a.m.

Achtung: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Seminar 201220

Nutzen Sie unsere 4-Tages-Seminare als Städtereise oder Wellness-Kurztrip

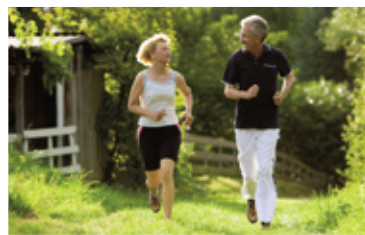
Sie wollten schon immer einmal mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin etwas Besonderes unternehmen? – Wellness und Massagen, Shoppen, eine Flussfahrt auf dem Neckar, ein Besuch des Hamburger Musical-Theaters, ein gemeinsamer Kinobesuch mit Popcorn und Gefühlen pur oder das schon längst überfällige Fitnessprogramm verwirklichen. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit.

Kombinieren Sie das Sinnvolle mit dem Angenehmen. Nach einem anstrengenden aber erfolgreichen Seminartag können Sie zusammen mit Ihrem Partner die schönen Seiten dieser Städte erkunden und den Tag bei einem Glas Sekt in der Hotelbar ausklingen lassen.

Ein gutes Angebot diverser gastronomischer Betriebe und ein wunderbares Umland runden die äußerst attraktive und gastfreundliche Offerte dieser beeindruckenden Städte ab.

Suchen Sie sich Ihre Stadt mit der für Sie schönsten Attraktion aus unserem Angebot heraus und überraschen Sie damit Ihren Partner.

Berlin	Dienstag - Freitag	26.06. - 29.06.2012
Donaueschingen	Montag - Donnerstag	08.10. - 11.10.2012
Hamburg	Dienstag - Freitag	04.09. - 07.09.2012
Heidelberg	Dienstag - Freitag	11.09. - 14.09.2012
Leipzig	Montag - Donnerstag	10.09. - 13.09.2012
Münster	Dienstag - Freitag	03.07. - 06.07.2012



Abrechnung von Anfang an richtig!

Basis-Seminar nur für **Einsteiger ohne zahnmedizinische Vorkenntnisse**

Seminar 201230

Bei der Abrechnung geht's um viel Geld. Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter zu finden ist schwer. Deshalb übernehmen immer häufiger Zahnarzt-Partner oder Partnerinnen diese anspruchsvolle Aufgabe. Die nötigen Kenntnisse erlangen diese hoch motivierten Kunden in den Seminaren der DAISY-Akademie und meinen anschließend: „Es hat richtig Spaß gemacht - Abrechnung kann man lernen, auch als Berufsfremder!“

Dieses Seminar vermittelt, ähnlich dem Seminar Nr. 201220, umfangreiches Wissen rund um die Abrechnung und die Berechnung von zahnärztlichen Leistungen und Gebühren auf der Basis des **aktuellen Bema und der GOZ-neu**.

Die Seminarinhalte in Kurzform:

Teil 1:

- Grundlagenwissen
- Abrechnung – Kür oder Pflicht?
- Das Wichtigste aus dem Sozialgesetzbuch, z. B. zum Wirtschaftlichkeitsgebot, zur Kostenerstattung, zur zahnärztlichen Behandlung und zum Leistungsanspruch der Versicherten
- Die Honorierung der zahnärztlichen Leistungen
- Grundsätzliches zur Abrechnung, zur Patientenaufklärung und zur perfekten Dokumentation
- Von der Kassenleistung zur Privatleistung, Zuzahlungs-Möglichkeiten und Abdingung
- Die Übertragung betriebswirtschaftlicher Honorare in die Normen der GOZ mit Hilfe der HOZ
- Der Paragrafenteil der GOZ – die Auswirkungen auf Honorare, Bürokratie und Erstattung
- Der Bewertungsmaßstab (Bema) und die Behandlungsrichtlinien der GKV für die Bereiche: Allgemeine Leistungen, Röntgenleistungen und Prophylaxe. Dazu die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Viele praxisbezogene Beispiele mit einer Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten

Teil 2:

- Der Bema und die Behandlungsrichtlinien für die Bereiche: PAR (Behandlung von Parodontopathien), Konservierende Behandlung (Füllungen und Endodontie) sowie chirurgische Leistungen. Dazu die Abrechnung dieser Leistungen nach dem Bema, der GOZ und der GOÄ
- Viele praxisbezogene Beispiele mit einer Gegenüberstellung der Abrechnung bei Kassen- und Privatpatienten
- Zuzahlungen und Abdingungen, Mehrkostenvereinbarungen bei Füllungen

Teil 3:

- Die Abrechnung und Berechnung von Zahnersatzleistungen nach dem Bema und der GOZ
- Die Zuordnung von gleich- und andersartigem Zahnersatz
- Die Zahnersatzrichtlinien und die ZE-Abrechnung
- Das Wichtigste aus dem Sozialgesetzbuch, z. B. zur Regelversorgung nach den §§ 55 und 56
- Die Regeln zur Gewährleistung für Zahnersatz
- Viele praxisbezogene Beispiele zur Versorgung mit Veneers, Kronen, Brücken, Stiftaufbauten, zum herausnehmbaren und kombinierten Zahnersatz, zu Suprakonstruktionen und Wiederherstellungsmaßnahmen
- Die Richtlinien, die Abrechnung und Berechnung von Aufbissbehelfen und Schienen
- Die Berechnung von funktionsanalytischen und funktionstherapeutischen Leistungen (FAL/FTL)

Teil 4:

- Der Heil- und Kostenplan Teil 1 und 2 für Kassenpatienten und diverse Zusatzformulare
 - Die Festzuschuss-Richtlinien
 - Die Befundklassen 1 bis 8
 - Beispiele zu den Regelversorgungen und Festzuschüssen der Befundklassen 1 bis 7
 - Beispiele zum gleichartigen und andersartigen Zahnersatz
- u.v.a.m.

Achtung: Wie immer werden die Themen nach Aktualität ergänzt, angepasst oder wenn notwendig auch geändert.

Seminar 201230

Nutzen Sie unsere 4-Tages-Seminare als Städtereise oder Wellness-Kurztrip

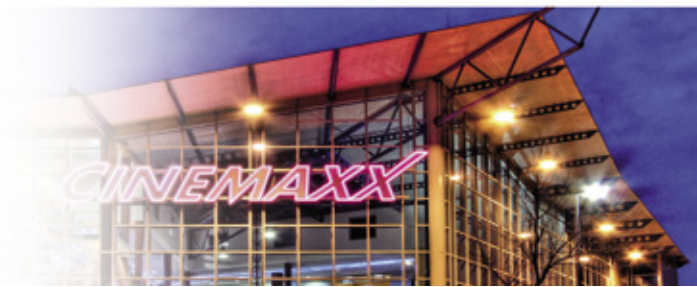
Sie wollten schon immer einmal mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin etwas Besonderes unternehmen? – Wellness und Massagen, Shoppen, ein Opernabend im feinsten Zwirn, Ihrer Schwäche für die Aristokratie und deren Geschichten nachgehen, ein gemeinsamer Kinobesuch mit Popcorn und Gefühlen pur oder das schon längst überfällige Fitnessprogramm verwirklichen. Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit.

Kombinieren Sie das Sinnvolle mit dem Angenehmen. Nach einem anstrengenden aber erfolgreichen Seminartag können Sie zusammen mit Ihrem Partner die schönen Seiten dieser Städte erkunden und den Tag bei einem Glas Sekt in der Hotelbar ausklingen lassen.

Ein gutes Angebot diverser gastronomischer Betriebe und ein wunderbares Umland runden die äußerst attraktive und gastfreundliche Offerte dieser beeindruckenden Städte ab.

Suchen Sie sich Ihre Stadt mit der für Sie schönsten Attraktion aus unserem Angebot heraus und überraschen Sie damit Ihren Partner.

Bad Windsheim	Dienstag - Freitag	18.09. - 21.09.2012
Berlin	Montag - Donnerstag	11.06. - 14.06.2012
Dresden	Dienstag - Freitag	04.09. - 07.09.2012
Füssen	Dienstag - Freitag	11.09. - 14.09.2012
Oldenburg	Montag - Donnerstag	21.05. - 24.05.2012





Heidelberg – Leipzig
 Zentrale:
 Lilienthalstraße 19
 69214 Eppelheim

Sie erhalten gemäß den Leitsätzen der BZÄK/DGZMK für unsere Halbtagesseminare 5 Fortbildungspunkte (außer Seminarnummer 201218), sowie für unsere Ganztagesseminare 8 Fortbildungspunkte.

Ja, ich melde folgende Personen zum Seminar an:

Seminar-Nr.:	Ort:	Datum:	Teilnehmer/in:

Absender/Rechnungsanschrift (Stempel)

Datum / Unterschrift des Praxisinhabers

Preise und Bedingungen

Gebühren pro Seminar und Teilnehmer:

- Seminar 2012 - 10: 350,- Euro zzgl. MwSt.
- 15: 350,- Euro zzgl. MwSt.
- 18: 99,- Euro zzgl. MwSt
- 20: 4-Tages-Seminar: 1400,- Euro zzgl. MwSt.
- 30: 4-Tages-Seminar: 1400,- Euro zzgl. MwSt.

Seminarzeiten:

- Seminar 2012 - 10: 9.00 bis ca. 16.30 Uhr
- 15: 9.00 bis ca. 16.30 Uhr
- 18: 9.00 bis ca. 12.30 Uhr
- 20: 1. und 3. Tag: 9.00 – 17.30 Uhr / 2. und 4. Tag: 9.00 – 16.00 Uhr
- 30: 1. und 3. Tag: 9.00 – 17.30 Uhr / 2. und 4. Tag: 9.00 – 16.00 Uhr

In der Seminargebühr sind enthalten: Eine umfangreiche Seminar-Dokumentationsmappe und ein persönliches Teilnehmerzertifikat. Weiterhin Tagungsgetränke und Pausensnacks mit Kaffee und Tee, sowie ein mehrgängiges Mittagmenü (außer bei dem Seminar 201218).

Seminar-Hotels: Die Tagungs-Räumlichkeiten teilen wir Ihnen bei Eingang Ihrer Anmeldung mit. Dazu erhalten Sie eine Wegbeschreibung zum jeweiligen Hotel.

Anzahl der Teilnehmer: Wegen der für jedes Seminar begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie, sich möglichst bald einen Platz zu sichern. Die Teilnahme wird nach dem Eingangsdatum der Anmeldungen von uns bestätigt.

Stornierungsmöglichkeit: Sie haben die Möglichkeit, bis drei Wochen vor Beginn des Seminars kostenfrei aber ausschließlich schriftlich zu stornieren. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn wir bei Nichterscheinen eines angemeldeten Kursteilnehmers die volle Gebühr berechnen müssen. Selbstverständlich können Sie jederzeit einen Ersatzteilnehmer benennen. **Unser Tipp:** Ersatzteilnehmer grundsätzlich vorsehen!

DAISY Akademie + Verlag GmbH ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigem Grund (z. B. bei Erkrankung des Trainers) gegen volle Erstattung bereits gezahlter Gebühren abzusagen. Darüber hinausgehende Ersatz- und Ausfallansprüche bestehen nicht.